

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar ...

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 01.07.1739-31.12.1739

10. - 20. Juli 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-480504

13.

gefunden haben. Vouffer haben sie sich von Siru-
gudambenur, Tirumalei und Nallatseri begeben, und
die Jindou zum Frischwasser in diesen eingelaufen,
die am 2ten von letztem Ort geboren sind. Den
7^{ten} haben sie in Cudalur, Panamcudi, Wiselur und
Nitsatenur den wahren Gott erschwindelt und sind
Mittwoch in Forzier angekommen.

Freitag in Fortino angekommen.
(2) Auf dem Wege zu Benja's Hof, auf dem
Hof bei Abend, und wurde auf Schloss von
Carum, Blatten. Die meisten haben
die Kinder ihrer Eltern zu folgen.

[illegible]

Am 20^{ten} Jul. So kamen die Prediger Schaw
rian und Pitschei Schawi, welche vor einigen J.
von hier in der Gegend waren, aus dem Lande
hierher, um noch das J. Abendmal zu empfangen,
als auch mit uns für gleichfalls in der
Mission

On 13th July. Left man on ground. Arthur Delapont, Sir John and Miss Pitt now share Delapont's quarters = 3 guineas.

Comatage mit einigen seiner Anwesenden im
 einem kleinen Gehetz in der Gegendung gefast,
 und besonders der Oberster (b) Titinabati
 zugefacht. Dieser hat den Toppfen sehr
 vor sich, dass sich unter vorisfischen zu
 bringen getrafftet, was er sich selbst willig
 stunden; aber einige mal davon gefindert wor-
 den, weil er den Dmische Pater nicht Mala-
 barisch verstanden, aber in den letzten beyenfe
 Out, weil er die Armee bald für, bald was für
 in dieser Zeit aufgebracht. Endlich ist er nach
 (c.) Miti Careppade gekommen, da er die Gabe
 nach dem Pater in (d.) Ottasegara pad-
 nam haben, noch andere von Taronas, Gysell
 zu ihm gesagt, so sehr seine Tare vor ihm für
 der Dmischen, so wollen sie, solbige annehmen.
 Vorher ist er mit ihnen noch letzten Out vorge-
 gen. Der Pater hat ihm noch seiner Geburt
 Wort, seinen Namen und so Ursache gesagt,
 warum er nicht die Mutter Christi verfolge.
 So hat ihn ganz trawet, da er in Tanschaer
 geboren, in Trankenbar von den Missionari-
 in der Evangelischen Missionen wegen worden,
 nach dem Tode der Tirutshinapalle abgebanet.
 ist Gamsel, in Tanschaer. So ist er ein
 Thamo von Menschen gegeben, da er sie sehr
 sehr werden, nach dem Thamo Gamsel, wie
 der J. Thamo selbst Apostelgesch. 4. 11. 12. bezeugt,
 den soll

den soll man was sagen. So Antheil der Heiligen,
und Eiltes Dienst wieder das alte Gebot. n. f. w.
für Kolonial, welcher der selbst trachtet ist, und den
keinen Vorschlag, ist seine Antwort diesen lassen,
sich, so freundlich begegnet. Der Richter aber
sah ihn einen Catecheten Dienst vorgeboten, namlich
zu ihm überzutreten, wo er sich aber be-
dauert, weil er selbst als ein Heiligung Geist
und nicht jemand angesehen. Derweil so ihn von
sich gelassen. So hat sich Untersuchungen auf in
Wirapancien (F) Manapadu und andern Orten an den
äußeren Thron von Jurigen mit vielen Thronen
gepflogen, das Dardur in derigen Drogen zum
wichtigen das Missionen Markt für und da bekannt
worden

(a) Conf. Mons. la Croix, Côtate

(b) Ibid. Tirunelveli

(c) Dieser Ort liegt das große Vindurath von
Cajel, oder n. f. w. la Croix, (a. e. l.) und ist
nach ein Cadam oder sieben und eine halbe
Mile oberhalb Vindurath, der das für ein
den vor der Croix steht.

(d) Vollend der Kiste liegen und in der
der Paternoster selbst, n. f. w. ge. l. e. l. und
alle Fakten sind für einen.

(e) Vollend der Kiste und Tutucudi der Tutucudi
zu sein.

(f) Conf. Mr. la Croix Manapar.

Den 2. d. Jul.